

Männer von Welt Angelika Kauffmann hat zahlreiche Persönlichkeiten ihrer Zeit porträtiert. Zu den Auftraggebern zählten Vertreter des Adels sowie weite Kreise des aufstrebenden Bürgertums. Die Porträtmalerei stand im 18. Jahrhundert hoch im Kurs und war für die Künstlerin ein einträgliches Geschäft. Wer etwas auf sich hielt, ließ sich standesgemäß auf Leinwand verewigen – für private Freundschaftsgalerien, als Reisesouvenir in Erinnerung an die unternommene Kavalierstour durch Europa oder für offizielle Zwecke.

Gentlemen Ganz dem damaligen Zeitgeist entsprechend, schuf Angelika Kauffmann teils sehr individuelle und empfindsame Bildnisse. Abseits der rein äußeren Erscheinung, der Repräsentation und Inszenierung von gesellschaftlichem Status durch Kleidung und Beiwerk, wollen die Gemälde auch den wahren Charakter und das innere Wesen der porträtierten Männer zur Anschauung bringen. Gütig, tugendhaft und gebildet sollen sie erscheinen, wie es auch der in England geprägte Begriff des »Gentleman« treffend beschreibt.



> Mitte:
Angelika Kauffmann:
Bildnis Konsul Isaac
Jamineau, 1763,
Öl auf Leinwand,
98 x 75 cm, Kunst-
besitz der Landes-
hauptstadt Bregenz

< links:
Angelika Kauffmann:
Bildnis Alexander
August Zamoyski,
um 1791, Öl auf
Leinwand, 67 x 52 cm,
hochoval,
vorarlberg museum,
Bregenz



> rechts:
Angelika Kauffmann:
John Simpson,
der Vater von Maria
Susanna Lady
Ravensworth, 1773,
Öl auf Leinwand,
127 x 101,5 cm,
©Belvedere, Wien

Er ist wer.
**Männerporträts
von Angelika
Kauffmann**
1. Mai –
28. Okt 2018

Wer ist er? Der König von Neapel und Sizilien, ein Maler aus Portugal, ein französischer Wissenschaftler, ein Landammann aus dem Bregenzerwald, ein englischer Konsul und der wohl wichtigste Mann im Leben der Künstlerin, ihr Vater – das sind nur einige der Personen, die uns in den Bildern Kauffmanns begegnen. Die Ausstellung spürt den Biografien der Dargestellten nach und stellt Fragen zum Sehen und Gesehenwerden im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert, zu Berühmtheit, Macht, Mode und Lebenskunst.

Still sitzen Eine Unterrichtseinheit zum Thema Porträt. Schülerinnen und Schüler des BORG Egg haben sich aus Anlass der Ausstellung mit der spezifischen Situation des Porträtsitzens beschäftigt. Das Ergebnis ist eine künstlerische Intervention an der Schnittstelle von Malerei, Fotografie und Video – ein subtiler Kommentar zu den flüchtigen Bildern der Gegenwart.



Beitrittserklärung zum Förderverein
»Freunde Angelika Kauffmann Museum
Schwarzenberg«

- SchülerIn/JugendlicheR: Jahresbeitrag € 10,-
- FreundIn: Jahresbeitrag € 30,-
- FördererIn: Jahresbeitrag ab € 75,-
- GönnerIn: Jahresbeitrag ab € 200,-

Familienname
Vorname
Straße
PLZ/Ort
E-Mail
Telefon

Förderverein
Angelika Kauffmann Museum
Hof 454
A-6867 Schwarzenberg
Österreich

Werden Sie Mitglied!

Sie interessieren sich für Kunst in historischem Ambiente? Sie mögen Museen, Vorträge, Kunstreisen? Sie wollen unser Museum und seine Aktivitäten unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied beim Förderverein »Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg« und genießen Sie viele Vorteile!

- > Ganzjährig freier Eintritt ins Museum
- > Kostenlose Teilnahme an regulären Führungen
- > Vergünstigter Kauf von Büchern über Angelika Kauffmann
- > Kunstreisen exklusiv für Mitglieder
- > Einladung zu Vereinsveranstaltungen, Ausstellungseröffnungen

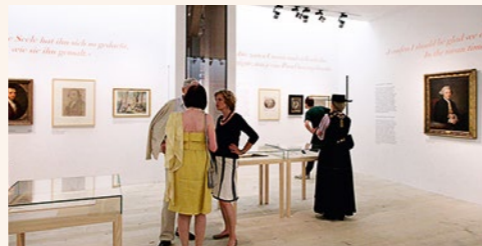
Gerne heißen wir Sie in unserem Verein willkommen
SchülerIn/JugendlicheR: Jahresbeitrag € 10,-
FreundIn: Jahresbeitrag € 30,-
FördererIn: Jahresbeitrag ab € 75,-
GönnerIn: Jahresbeitrag ab € 200,-

Anmeldung_Förderverein »Freunde Angelika Kauffmann Museum«, Hof 454, A-6867 Schwarzenberg, Österreich
Tel. +43 (0)5512 3570, Fax +43 (0)5512 2948-14
museum.schwarzenberg@aon.at
Online anmelden_angelika-kauffmann.com/ueber-uns/foerderverein

Obmann: Gert Ammann
Stv. Obfrau: Rosemarie Rützler
Geschäftsführerin: Anna-Claudia Strolz



ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg



Ausstellungstrilogie zu Porträts_Die Trilogie widmet sich dem umfassenden Porträtwerk Angelika Kauffmanns. Nach Kinderbildnissen im Jahr 2016 und Frauenporträts im Vorjahr stehen nun die Männer im Mittelpunkt.

Das Angelika Kauffmann Museum_Von außen unsichtbar enthält das im Kern über 450 Jahre alte Kleberhaus im ehemaligen Wirtschaftstrakt einen modernen Museumsraum. Dieser wurde 2007 zum 200. Todestag der Malerin errichtet. Gezeigt werden jährlich wechselnde Themenausstellungen mit Originalwerken der berühmten Malerin.

Heimarbeit. Wirtschaftswunder am Küchentisch_Im historischen Teil des Museums wird die bereits 2017 gezeigte Ausstellung zu Heimarbeit nach 1945 fortgesetzt. Diese spezielle industrielle Produktionsform hat im Bregenzerwald eine lange Tradition und war bis vor wenigen Jahren weit verbreitet. Erinnerungen und Objekte dazu werden im Museum präsentiert, aber auch während der Ausstellungsdauer aktiv gesammelt.

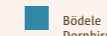


ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM

Brand 34 / A-6867 Schwarzenberg
Tel +43 (0)5512 26455
museum.schwarzenberg@aon.at
www.angelika-kauffmann.com



Angelika
Kauffmann
Museum



Öffnungszeiten

Di bis So von 10 bis 17 Uhr

Eintritt

Erwachsene € 7,50

Ermäßigt € 5,50

Gruppen (ab 10 Personen)

p. P. € 5,50

Öffentliche Führungen

Di 15.30 Uhr und So 10.30 Uhr

€ 4,- (+ Eintritt)

Kontakt

Schwarzenberg Tourismus

Tel +43 (0)5512 3570 | Fax +43 (0)5512 2948-14

info@schwarzenberg.at | www.schwarzenberg.at

Magazin zur Ausstellung

Zur Ausstellung erscheint ein Magazin mit zahlreichen Abbildungen und Beiträgen von Nike Breyer und Thomas Hirtenfelder
€ 14,90 / € 12,90 für Mitglieder des Fördervereins

Eine Ausstellung des Fördervereins »Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg«

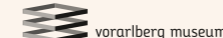
Kurator: Thomas Hirtenfelder, MA | Konzept Trilogie: Dr. Petra Zudrell

Obmann: Ao. Univ.-Prof. Dr. Gert Ammann

Gestaltung: atelier stecher, Götzis



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



Vorarlberg Netz



Titelbild – Angelika Kauffmann: Bildnis des Vaters, Johann Joseph Kauffmann, nach 1761, Öl auf Leinwand, 63,2 x 50,9 cm (unregelmäßig)
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck

Er ist wer. Männerporträts von Angelika Kauffmann

1. Mai bis
28. Okt 2018

ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg

